

Mobilität im ländlichen Raum

Clever und mobil: 14 LEADER-Gemeinden setzen auf flinc

„Sinnvolle Ergänzung zum ÖPNV“ für die Region

Althütte, 14. März 2012 – Arztbesuch, Auswärtsspiel, Einkaufen oder der Familienausflug zum Badesee – die Menschen im ländlichen Raum sind auf ihr Auto oder den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen. In 14 Gemeinden der LEADER-Region Limes ergänzt nun die Mitfahrzentrale flinc das Angebot für Mobilität. Für die Bürger bedeutet das: Es gibt eine Alternative zum eigenen Auto und zum ÖPNV für spontane und regelmäßige Fahrten. Damit werden die Bürger mobil, sparen Spritkosten und schonen die Umwelt.

In den teilnehmenden Gemeinden in den Landkreisen Rems-Murr, Schwäbisch-Hall und Hohenlohe werden die Bürger nun zu „Flincern“. Nach der Registrierung im Internet unter www.flinc.org stellen sie ihre geplante Fahrt oder Mitfahrt auf die Plattform – flinc schlägt automatisch und in Echtzeit die passenden Fahrer oder Mitfahrer vor. Das Ganze funktioniert auch unterwegs über das Smartphone. Der Dienst ist kostenlos, der Fahrer entscheidet selbst, ob er den von flinc vorgeschlagenen Preis von den Mitfahrern verlangt oder sie umsonst mitnimmt.

Wer also einen Termin beim Facharzt im nächstgrößeren Ort hat oder am Samstagnachmittag noch schnell auf die Kirmes im Nachbarort will, hat als Flinger gute Chancen auf eine Fahrgemeinschaft – und muss nicht mehr auf den Bus- oder Zugfahrplan schauen.

Pressemeldung



Hochauflösende Pressefotos stehen unter www.presse.flinc.org zum Download bereit.

Reinhold Sczuka, Bürgermeister von Althütte und Leiter des vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderten Projektes, weist auch auf die Bedeutung für Pendler hin: „Wir haben viele Menschen in der Region, die täglich weite Wege zum Arbeitsplatz zurücklegen. Dabei hat der Nachbar ein Dorf weiter fast die gleiche Strecke. Die Fahrgemeinschaften sparen bares Geld, besonders bei diesen hohen Spritpreisen.“

Die Gemeinden machen mit Hilfe von Plakaten, Flyern und einem Hinweis auf der Gemeindefwebseite auf den neuen Mobilitätsservice aufmerksam. „Aktiv werden müssen die Bürger aber selbst“, betont Benjamin Kirschner, Mitgründer von flinc. Er wuchs in Burgstetten (Rems-Murr-Kreis) auf, bevor er an der Hochschule Darmstadt zusammen mit zwei Kollegen auf die Idee zu flinc kam. „Nur wenn sie den Dienst auch nutzen und ihre Fahrten oder Mitfahrtesuche eintragen, kann flinc ihnen die passenden Angebote machen.“ In wenigen Tagen startet flinc in der Region offiziell. Bereits jetzt können sich Bürger auf www.flinc.org kostenlos anmelden und Mobilitätspioniere werden.

Jede Fahrt und jede Mitfahrt auf flinc verbessert die Mobilität und die Lebensqualität in der Region. Zugleich sorgen aktive Flinger dafür, dass insgesamt weniger Autos unterwegs sein müssen. „Je stärker flinc in der Region verankert ist, umso größer ist der Nutzen für den Einzelnen und für die Allgemeinheit“, so Bürgermeister Sczuka. Aus flinc wird das persönliche Social Mobility Network der Bürger, also ein Netzwerk für Mobilität, in dem sie Bekannte oder neue Kontakte finden. „Gemeinsam sind Sie cleverer unterwegs“, fasst Sczuka die Idee zusammen und lädt weitere umliegende Gemeinden ein, sich dem Projekt in einer zweiten Phase anzuschließen und die Mobilität in der ländlichen Region zu stärken.

Die LEADER-Region Limes liegt im Regierungsbezirk Stuttgart und umfasst einen großen Teil des Baden-Württembergischen Limesverlaufs. Sie setzt sich aus 39 Gemeinden der Landkreise Heilbronn, Hohenlohekreis, Rems-Murr-Kreis und Schwäbisch Hall zusammen. An der Einführung von flinc zum Start sind beteiligt: Althütte-Sechselberg, Großerlach, Kaisersbach, Welzheim, Spiegelberg, Sulzbach a.d.Murr, Fichtenberg, Rosengarten, Mainhardt, Michelfeld, Oberrot, Obersontheim, Schwäbisch Hall-Bibersfeld und Waldenburg.

Bei Rückfragen:

Havas Worldwide München
Stefan Zwick
Lessingstr. 11
80336 München
Tel.: +49 89 / 490 67 315
stefan.zwick@havasww.com
www.havasworldwide.de

finc AG
Am Herrschaftsweiher 11
67071 Ludwigshafen
presse@finc.org
www.finc.org

Wie flinc funktioniert

finc verbindet: Das Social Mobility Network flinc zeigt Freunden aus dem Netzwerk, wer wann an welchem Ort sein wird. Anders als Mitfahrzentralen, die immer noch wie schwarze Bretter funktionieren, vermittelt flinc in Echtzeit gemeinsame Fahrten mit Freunden, Bekannten und Menschen, die den gleichen Weg und das gleiche Ziel haben – mit flinc heißt es „finden statt suchen“.

finc kann Karten lesen: flinc-Fahrten starten nicht auf dem P+R-Parkplatz, sondern vor der Haustür. Die Plattform analysiert Fahrtrouten und bringt Fahrer und Mitfahrer entlang der kompletten Strecke automatisch zusammen. flinc funktioniert über Smartphones (iOS, Android) und PC, ist zudem in das NAVIGON Navigationssystem sowie die Bosch Navigation App für iPhone und iPad integriert.

fincer fahren mit Freunden: Durch persönliche Profile mit Bild und Autokennzeichen sowie der Möglichkeit, sich mit anderen Nutzern zu vernetzen und Fahrer oder Beifahrer nach der gemeinsamen Fahrt gegenseitig zu bewerten bietet flinc die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen eines Vertrauensnetzwerks. Auf offenen oder geschlossenen Gruppenseiten der Unternehmen, Vereine und Freundeskreise finden sich Kollegen, Kommilitonen, Gleichgesinnte.

finc hilft Unternehmen und Pendlern: Für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter sicherer, umweltfreundlicher und günstiger zur Arbeit kommen lassen wollen, bietet flinc spezielle Lösungen und Pakete an: www.finc.org/corporate.

Über die flinc AG

Gemeinsam clever mobil. Im Social Mobility Network flinc geben Nutzer an, wo sie hinwollen - innerhalb weniger Sekunden schlägt flinc ihnen automatisch mögliche Mitfahrgelegenheiten vor - zum Festival, an den See oder ins Büro, überall hin. Mehr als 100.000 flincer sind heute schon clever und flexibel unterwegs.

Seit dem Start im Juli 2011 entwickelt flinc die Plattform stetig weiter, baut das Netzwerk mit neuen Partnern und neuen Funktionen aus und legt damit weltweit den Grundstein für eine vernetzte und intelligente Mobilität.

Unternehmen bietet flinc flexible, sichere und nutzerfreundliche Lösungen für die Mobilität ihrer Mitarbeiter an. flinc integriert und erweitert das Prinzip des Social Mobility Networks in die Navigationslösungen von NAVIGON und Bosch sowie das dynamische Carsharing von DriveNow, einem Joint Venture von BMW i, Mini und Sixt.

flinc ist „Cool Vendor 2012“ in der Kategorie „Smart City Applications“. Als Cool Vendor zeichnet Gartner, eines der weltweit führenden Marktforschungsunternehmen, jährlich besonders richtungsweisende, zukunftssträchtige und innovative Unternehmen aus